

Unser Zuhause

Juli 2014



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo - Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe erscheint die Zeitschrift unserer Genossenschaft in einer neuen Aufmachung. Die Gestaltung ist etwas moderner und begegnet Ihnen bereits auf unseren Firmenfahrzeugen, auf den Hinweistafeln vor unseren Gebäuden und nunmehr auch auf unserer Homepage. Diese haben wir ebenfalls neu „design“ und dabei etwas informativer und persönlicher gehalten. Unter der Rubrik „In eigener Sache“ stellen wir unseren neuen Internetauftritt etwas näher vor.

Darüber hinaus finden Sie auf den folgenden Seiten Artikel zur Vertreterversammlung 2014, zum Teilrückbau „An der Holzecke 5–9“, zu personellen Entwicklungen und natürlich auch zur künftigen Abrechnung von Müllgebühren, was die Gemüter vieler Mieter erregt hat. Aber lassen Sie sich davon bitte nicht den hoffentlich schönen Sommer verderben und denken Sie vor Ihrem Urlaub auch an die Sicherheit Ihrer Wohnung. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Der Vorstand
Kerstin Haase und René Nauck

Vertreterversammlung 2014

Die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand in den Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle statt. Von den insgesamt 52 gewählten Vertreterinnen und Vertretern waren 40 erschienen, um die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat entgegen zu nehmen und die Ihnen obliegenden Beschlüsse zu fassen.

Dabei konnte auf ein durchaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurückgeblickt werden, in dem sich nicht nur die Einnahmen und Ausgaben weitestgehend die Waage hielten, sondern auch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte.

Zudem wurden vom Vorstand insbesondere der barrierefreie Umbau von Woh-

nungen im „Westring 10–16“ und die positive Entwicklung der Vermietungssituation sowie des Mitgliederwesens hervorgehoben. Dies setzt sich bislang auch im Geschäftsjahr 2014 weiter fort.

Unsere Genossenschaft hält derzeit insgesamt 1.469 Wohnungen in ihrem Bestand und kann eine Vermietungsquote von 93,5 % aufweisen. Insgesamt 1.560 Personen sind gegenwärtig Mitglied unserer Genossenschaft, wobei sich dieser Zwischenwert bis zum Jahresende noch etwas steigern soll.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse der Genossenschaft stellen sich unverändert solide dar. Folgerichtig ist eine gute Grundlage für weitere In-

vestitionen in den genossenschaftlichen Wohnungsbestand vorhanden. Neben den Bauarbeiten in Grimma-Süd betrifft dies insbesondere den Umbau des Teilgebäudes „Westring 2–8“ im kommenden Jahr 2015. Hier werden weitere 20 weitestgehend barrierefreie Wohnungen entstehen.

Nach den Ausführungen des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates wurden in der anschließenden Diskussion vor allem Fragen zur Veränderung der Abrechnung von Restmüllgebühren beantwortet. Ein Artikel hierzu findet sich auch in dieser Ausgabe.

Im weiteren Verlauf wurde dann der Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von rund 50,3 Mio. Euro festgestellt und die Einstellung des Jahresüberschusses in die gesetzliche Rücklage beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat erhielten für das zurückliegende Geschäftsjahr die Entlastung durch die Vertreterversammlung.

Nach der Wahl von Frau Sibylle Meißner in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft stimmten die Vertreterinnen und Vertreter auch einer neuen Wahlordnung zu. Mit den Schlussbemerkungen des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Günther endete die Versammlung. Danach gab es noch Gelegenheit, bei einem Grillabend persönliche Gespräche zu führen und die Veranstaltung gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.



Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat



Vorstand Herr Nauck, Frau Meißner (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Herr Krüger (aus dem Aufsichtsrat verabschiedet), Vorstand Frau Haase

In diesem Jahr endete die Amtszeit von unserem Aufsichtsratsmitglied Herrn Klaus Krüger.

Bereits 1991 wurde Herr Krüger in das Kontrollgremium unserer Genossenschaft gewählt. Er war damit das dienstälteste Mitglied und begleitete in den zurückliegenden 23 Jahren insbesondere als Vorsitzender des Bauausschusses alle großen Bauvorhaben.

Insofern hat er auch maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung und

dem heutigen Erscheinungsbild unserer Genossenschaft.

Wenngleich es ihm nicht anzusehen ist, so war eine erneute Kandidatur von Herrn Krüger aufgrund der in der Satzung getroffenen Altersregelung nicht mehr möglich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther dankte ihm im Rahmen der Vertreterversammlung für seine über zwei Jahrzehnte währende Tätigkeit und hob dabei insbesondere seine fachliche

Kompetenz sowie seine ausgeglichene und erfrischend humorvolle Art hervor. Auch der Vorstand bedankte sich bei Herrn Krüger für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Neu oder besser wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurde Frau Sibylle Meißner. Frau Meißner war bereits im Zeitraum von 1996 bis 2008 als Aufsichtsratsmitglied tätig und hatte zwischenzeitlich eine berufs- und familienbedingte „Pause“ eingelegt. Nunmehr erklärte sich die Mitarbeiterin des Bauaufsichtsamtes Landkreis Leipzig zu einer erneuten Kandidatur bereit und wird nach ihrer einstimmigen Wahl den Bauausschuss verstärken.

Der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Stefan Günther (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Frau Helga Julich (stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates)
- Herr Ralf Donner (Schriftführer)
- Herr Jörg Jacobi
- Frau Sibylle Meißner
- Frau Petra Steingaß
- Herr Jörg Weinhold

Neuer Wahlordnung zugestimmt



Im Turnus von fünf Jahren finden in unserer Genossenschaft die Wahlen zur Vertreterversammlung statt. Nähere Bestimmungen hierzu sind satzungsgemäß in einer Wahlordnung getroffen. Nachdem die bisherigen Wahlordnungen vieler Genossenschaften ein wenig in die Jahre gekommen waren und sich zwischenzeitlich einige rechtliche Änderungen ergeben haben, wurde nunmehr vom GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechungen eine neue Musterwahlordnung vorgelegt.

Auf dieser Grundlage erfolgte auch die Erarbeitung einer neuen Wahlordnung

für unsere Genossenschaft, die in der gemeinsamen Sitzung vom 3. Juni 2014 durch Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet wurde.

Satzungsgemäß hat zudem die Vertreterversammlung einer neuen Wahlordnung zuzustimmen. Ein entsprechender Beschluss wurde durch die diesjährige Vertreterversammlung einstimmig gefasst. Damit trat die neue Wahlordnung mit Wirkung vom 19. Juni 2014 in Kraft.

Die nächsten Wahlen zur Vertreterversammlung finden im ersten Halbjahr 2016 statt. Für weitere Auskünfte können Sie sich gern an den Vorstand unserer Genossenschaft wenden.

Teilrückbau und Umbauvorhaben

„An der Holzecke 5 – 9“ in Grimma-Süd

Bereits in unserer Dezemberausgabe 2013 hatten wir darüber informiert, dass der Teilrückbau „An der Holzecke“ in diesem Jahr am Wohngebäude 5 – 9 fortgesetzt wird.



Pünktlich Anfang März 2014 haben die Bauarbeiten begonnen. Was ist bis heute passiert? Zuerst wurden die alten Balkone abgebrochen und die Fundamente für die neuen Balkone hergestellt. Diese sind momentan noch im Erdreich versteckt. Erst im September, bei der Montage der neuen Balkone, werden diese Fundamente benötigt. Danach verfügt jede Wohnung über einen modernen großen Balkon.

Der Abbruch des Dachdrenpels, der kompletten 5. Etage und der Rückbau von Teilbereichen der 4. Etage wurden in der Zeit vom 5. Mai bis 4. Juni 2014 durchgeführt. Die erfahrene Speziallab-

bruchfirma aus Senftenberg hat diese Arbeiten in unserem Auftrag termingerecht abgeschlossen. Der Baukran ist also längst wieder verschwunden und die Abbruchteile sind abgefahren. Somit ist fast nichts mehr von dem sehr umfangreichen Abbruchprozess zu sehen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mietern danken, die während dieser Arbeiten ihre Wohnungen zeitweise verlassen mussten und großes Verständnis für die Lärm- und Schmutzbelästigung zeigten. Damit haben sie dazu beigetragen, dass bisher ein zügiges und gefahrloses Arbeiten möglich war.

Ebenfalls ist der komplette Einbau aller neuen Fenster und Balkontüren in den einzelnen Wohnungen beendet. Diese zeigen sich wiederum in einem dunklen Farbton.

Auch die Sanierungen in den einzelnen Wohnungen, das heißt die Erneuerung aller Steigleitungen für Kalt- und Warmwasser sowie der Abflussleitungen, konnten bereits abgeschlossen werden. Parallel dazu wurden die Heizkörper gewechselt. Der Elektriker war ebenfalls vor Ort und erneuerte in den jeweiligen Wohnungen die Elektrosteigleitungen. Zudem wurden neue Kleinverteiler montiert.

Aktuell ist das gesamte Gebäude eingerüstet und die Dämmarbeiten an der Fassade sind in vollem Gange. In diesem Zusammenhang erfolgen vor allem Spachtel- und Putzarbeiten. Des Weiteren werden im 3. Obergeschoss „An der Holzecke 6“ und „An der Holzecke 8“ zwei moderne, großzügig geschnittene 4-Raum-Wohnungen mit teilweise überdachter Terrasse geschaffen. Eine hiervon ist bereits vergeben.

Zudem entstehen „An der Holzecke 5“ zwei behindertenfreundliche Wohnungen im Erdgeschoss. Auch die 2-Raum-Wohnung ist schon vermietet. Für das 1-Raum-Appartement können sich gern noch Interessenten an unsere Genossenschaft wenden.

Bei planmäßigem Verlauf sollen die Bauarbeiten einschließlich der Neugestaltung der Außenanlagen bis zum IV. Quartal 2014 komplett abgeschlossen sein. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme werden sich auf ca. 1,8 Millionen Euro belaufen und neben einem Förderdarlehen zu etwa der Hälfte aus Eigenmitteln der Genossenschaft finanziert.

Für Mietanfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Wohnungswirtschaft (Tel. 03437 9874-60 oder -61 oder -41).



Ferienzeit

Wie bereite ich meine Wohnung auf den Urlaub vor?

Jedes Jahr stellt sich die Frage, wer sich während einer längeren Abwesenheit um Wohnung, Garten und die Sicherheit des Eigentums kümmert.

Damit Sie Ihren Urlaub auch wirklich genießen können, hier ein paar Tipps, wie Sie Ihre Wohnung darauf vorbereiten:

- Suchen Sie eine Vertrauensperson, die sich während Ihrer Abwesenheit um Ihre Blumen und Haustiere kümmert und überlassen Sie dieser einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung. Auch im Falle einer Havarie kann dann schnell reagiert und die Wohnung geöffnet werden.
- Lassen Sie einen Nachbarn dem Sie vertrauen wissen, dass Sie in den Urlaub fahren, wann Sie zurückkommen und wer einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung hat. Es gibt nichts Zuverlässigeres als einen wachsamem Nachbarn, der ungebetene Gäste bemerkt und entsprechend reagiert.

- Kontrollieren Sie vor der Abreise, ob Türen und Fenster richtig verschlossen sind.
- Versichern Sie sich auch, dass alle nicht benötigten elektronischen Geräte und Stecker vom Strom getrennt bzw. aus der Steckdose gezogen sind. Den Wasserhahn bitte zudrehen!
- Lassen Sie regelmäßig die Post aus dem Briefkasten holen, damit dieser nicht überquillt.
- Bewahren Sie zur Sicherheit wichtige Wertgegenstände außerhalb der Wohnung auf.

Sofern Sie niemanden haben, dem Sie einen Wohnungsschlüssel aushändigen möchten, können Sie diesen während Ihrer Abwesenheit in unserer Geschäftsstelle hinterlegen. Dieser kostenlose Service ist allerdings nur für Havariefälle gedacht und wird auch nur für Mieter

unserer Genossenschaft angeboten. Nach dem Urlaub sollten Sie vor Benutzung an jedem Wasserhahn in Ihrer Wohnung das Wasser für mehrere Minuten laufen lassen. Dies möglichst mit heißem Wasser zur Desinfektion gegen Legionellen.

Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design
Inh. Bettina Weiner e. K.
Eichberg 1
01665 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
weiner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen:

WG Grimma eG, Fotolia (S. 1), RainerSturm/pixelio.de (S. 5)

© Juli 2014

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.



© RainerSturm – pixelio.de

Übernahme der großen und kleinen „Hausordnung“

In der Dezemberausgabe 2013 unserer Mieterzeitschrift wurde das Angebot zur Übernahme der „kleinen und großen Hausordnung“ durch ein Dienstleistungsunternehmen vorgestellt.

Mittlerweile haben sich bereits 43 Hausgemeinschaften dafür entschieden. Das entspricht etwa einem Viertel aller Trep-

penhäuser im Mehrfamilienhausbestand unserer Genossenschaft. Allerdings wurde die Übertragung dieser Mieterpflichten bislang nur von Hausgemeinschaften in Grimma-West gewünscht. Für Grimma-Süd und die Turmstraße liegen noch keine Anträge vor. Die Leistungen werden unter der Voraussetzung einer mehrheitlichen Zustimmung in den Hausgemeinschaften

von der Immobilien Service Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Taucha übernommen und im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung nach der Wohnfläche umgelegt. Sofern auch in Ihrer Hausgemeinschaft Interesse besteht, können Sie sich gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Genossenschaft wenden. Wir beraten Sie gern.

Künftige Abrechnung

von Müllgebühren für Großcontainer nach Wohnfläche stinkt vielen Mietern

Seit diesem Jahr ist die Wohnungsgenossenschaft als Grundstückseigentümer für die Abrechnung der anfallenden Behälternutzungs- und Behälterentleerungsgebühren in unseren Großcontainergemeinschaften verantwortlich und erhebt nunmehr auch entsprechende Vorauszahlungen.

Nach der Ankündigung, diese Gebühren künftig entsprechend der jeweiligen Wohnfläche umzulegen, erreichten uns viele Beschwerden. Wir möchten deshalb nochmals etwas näher darauf eingehen.

Die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG hatte sich gemeinsam mit anderen Vermietern für die Beibehaltung des bisherigen personenbezogenen Abrechnungsmodells durch das Abfallwirtschaftsamt eingesetzt. Dennoch wurde uns diese Pflicht durch zwei mit sehr deutlicher Mehrheit getroffene Kreistagsbeschlüsse satzungsgemäß übertragen. Damit erfolgte die politisch gewollte Vereinheitlichung des Abrechnungssystems im gesamten Landkreis Leipzig. Parallel dazu wurde durch den Vorstand die Einführung sogenannter „Müllschleusen“ geprüft. Aufgrund sehr hoher Anschaffungs- und Servicekosten musste diese Alternative aber verworfen werden.

Im Rahmen der Erstellung künftiger Gebührenbescheide werden unserer Genossenschaft keine personenbezogenen Daten durch das Abfallwirtschaftsamt zur Verfügung gestellt. Hierauf besteht auch kein rechtlicher Anspruch. Zudem sind in den von unserer Genossenschaft verwendeten Dauernutzungsverträgen keine Regelungen getroffen, wonach sich die Nebenkosten nach der Anzahl der im Haushalt befindlichen Personen richten.

Der Bundesgerichtshof hat diesbezüglich bereits mit Urteil vom 23. Januar 2008 entschieden, dass ein Vermieter bei einer Umlage nach Personen auch nicht auf das amtliche Einwohnermelderegister zurückgreifen kann, um die Belegung des Hauses zu ermitteln. Zur Begründung führt der BGH aus, dass das Einwohnermelderegister keine hinreichend exakte Grundlage für die Feststellung wechselnder Personenzahlen in einem Mietshaus mit einer Vielzahl von Wohnungen darstelle.

Eine Umlage von Betriebskosten nach Kopfzahl setzt deshalb voraus, dass der Vermieter für bestimmte Stichtage die tatsächliche Belegung der einzelnen Wohnungen feststellt. Einen solchen Aufwand kann unsere Genossenschaft

allerdings nicht leisten, zumal nicht zu kontrollieren wäre, ob auch wirklich jeder Mieter korrekte Angaben macht.

Insofern sind Betriebskosten die nicht verbrauchsabhängig oder verursachungsgerecht abgerechnet werden gemäß § 556a BGB entsprechend der Wohnfläche umzulegen. Eine solche Verfahrensweise ist nicht nur im Landkreis Leipzig sondern generell in der Wohnungswirtschaft üblich.

Wir möchten abschließend versichern, dass die bisherigen Containergemeinschaften satzungsgemäß gebildet wurden und unverändert fortgeführt werden. Selbstverständlich werden auch künftig nur die Gebühren gegenüber einer Containergemeinschaft abgerechnet, die in eben dieser anfallen. Eine Vermischung mit anderen Containergemeinschaften ist ausgeschlossen.

Betonen möchten wir auch, dass sich für Nutzer von Einzeltonnen keine Änderungen bei der Abrechnung von Müllgebühren ergeben haben. Wichtig bleibt jedoch für alle Bewohner gleichermaßen, ihren Müll intensiv zu trennen, um unnötige Entleerungen und Kosten zu vermeiden.

Große Freude bei den Kleinsten

Genossenschaft unterstützt Radrennen „Rund um das Muldental“

Am 22. Juni 2014 fand in Grimma wieder das Radrennen „Rund um das Mulden-

tal“ statt. Als Rahmenprogramm organisierte die austragende RSG Muldent-

Grimma e. V. eine „Kleine Friedensfahrt“ für Grundschüler der Klassen 1–2 und 3–4.



Frau Eisermann und Mitarbeiter Mario Langer mit den kleinen Friedensfahrern.

Sie ermittelten in zwei Rennen die Sieger und Platzierten. Für die teilnehmerstärkste Grundschule gab es 100,00 Euro für die Klassenkasse, gespendet von der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG.

Hier konnte sich die Grundschule in Grimma Hohnstädt behaupten.

Die 100,00 Euro wurden an Frau Eisermann, Leiterin des Horts der Grundschule Hohnstädt, übergeben. Die Freude bei den Kleinsten war riesengroß.

Zeitgemäß – Modern – Informativ ...

... und etwas persönlicher präsentiert sich der neue Internetauftritt unserer Genossenschaft



In den zurückliegenden Wochen und Monaten wurde unsere Homepage umfassend überarbeitet. Besonders hervorzuheben ist dabei sicher die komfortablere

Wohnungssuche. Damit kann nun jeder interessierte „User“ noch besser sein neues Zuhause bei uns finden. Denn etwa jede dritte Wohnungsanfrage erreicht uns mittlerweile über das Internet. Und damit das künftig auch von unterwegs möglich ist, wurde eine mobile Version für Smartphones und Tablets optimiert.

Daneben finden sich aktuelle Informationen über unsere Genossenschaft, wie man Mitglied und Mieter wird und worin eigentlich die Besonderheit dieser Rechtsform liegt. Natürlich können Sie

sich auch einen Überblick über unsere Geschäftszeiten und Ansprechpartner sowie unsere Serviceleistungen für Mitglieder verschaffen.

Also schauen Sie einfach mal unter www.wg-grimma.de rein und surfen Sie eine Runde durch unsere Genossenschaft. Oder scannen Sie mit Ihrem internetfähigen Mobilgerät den abgebildeten QR-Code und gelangen Sie direkt zu unserer Homepage.



Information

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Hermann	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Kommritz	03437 9874-61
	Herr Buschmann	03437 9874-41
	Herr Langer	03437 9874-60
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-11
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigem Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Ausbildung beendet

Ende Juni 2014 legte unsere „ehemalige“ Auszubildende Frau Maria Späthe ihre mündliche Abschlussprüfung zur „Immobilienkauffrau“ vor der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig ab. In den zurückliegenden drei Jahren waren ihr neben umfangreichen theoretischen Kenntnissen vor allem praktische Erfahrungen in unserer Genossenschaft vermittelt worden. Nunmehr konnte sich Frau Späthe über einen gelungenen Abschluss freuen. Dazu gratulieren wir sehr herzlich.

In den kommenden Monaten wird Frau Späthe weitere Erfahrungen als „Berufseinsteigerin“ in unserer Genossenschaft sammeln und dabei vor allem die Abteilungen Wohnungswirtschaft und Rechnungswesen verstärken.

Wir wünschen Frau Späthe einen guten Start und viel Erfolg im Berufsleben.



Pflege kann man lernen

Kostenlose Kurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Wer Angehörige zuhause pflegt, weiß, Pflege ist keine einfache Sache – gute Pflege erst recht nicht. Oft stehen pflegende Angehörige von heute auf morgen dieser neuen Aufgabe hilflos gegenüber. Um das soziale Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und zu stärken, die Pflege und Betreuung zu erleichtern, pflegebedingte körperliche und seelische Belastung zu mindern, bieten Pflegekassen regelmäßig kostenlose Kurse für pflegende Angehörige an.

In diesen Kursen werden Grundkenntnisse zur Erleichterung der Pflege vermittelt. Sie bieten Erfahrungsaus-

tausch und zeigen verschiedene Möglichkeiten von Hilfsangeboten auf.

Die AOK Sachsen finanziert solche allgemeinen Kurse für pflegende Angehörige. Aber auch Mitglieder anderer Pflegekassen können daran teilnehmen.

Wann der nächste Pflegekurs in Grimma stattfindet, erfahren Sie von Yvonne Frey. Frau Frey ist freiberufliche PflegedozentIn und hat zuvor selbst über viele Jahre in der Pflege gearbeitet. Seit 2006 leitet Sie im Auftrag der AOK entsprechende Kurse, die sie zuletzt auch in den Räu-

men unserer Genossenschaft durchgeführt hat.

Themen sind dabei unter anderem:

- Vorteile und Gefahren
- Pflegeversicherung, wer, was, wieviel
- Betreuung und Vorsorgevollmacht
- Pflege bettlägeriger Menschen
- Pflege bei Inkontinenz
- Sturzprävention
- Pflege dementer und verwirrter Menschen
- Sich selbst etwas Gutes tun
- Trauerarbeit

Weitere Infos erhalten Sie auch im Internet unter www.pflegeprofi-frey.de



Ausflug der Kursteilnehmer ins Caritas Pflegeheim Grimma/Seelingstädt

Yvonne Frey
Fachwirtin für Organisation und Führung
mit Schwerpunkt Sozialwesen

www.pflegeprofi-frey.de

Waldheimer Straße 73 · 04720 Döbeln · Telefon: 03431 6079176 · Telefax: 03431 6079177
Mobil: 0177 6408622 · E-Mail: yfrey@gmx.de